Jahresbericht des Präsidenten

120. Hauptversammlung des Turnverein Mels

Geschätzte Ehren- und Feimitglieder, liebe Turnerinnen und Turner.

Wieder haben wir ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr abschliessen dürfen. Mit dem gleichen Elan werden wir ins neue Jahr starten und mit der GALA 2000 sicher einen Höhepunkt erleben dürfen. Der Vorstand und ich wünschen allen Turnerinnen und Turnern weiterhin recht viel Freude am Turnsport und dass der Name "Turnverein Mels" weiterhin auf den Festplätzen ein bekannter Name bleiben wird.

Thomas Kohler, Präsident

1) *2. Nachtschirennen Mittenwald, 12. Februar 1999*

Mitten in der Fasnachtszeit fand das diesjährige Turnerskirennen statt. Leider haben wir nicht daran gedacht, dass die Männerriegler nach einem strengen Schmutzigidonnerstag-Training mit anschliessend verlängertem Ausgang am Freitag abend nicht mehr einsatzfähig sein würden. Dennoch ein Männerriegler schloss sich 27 Turnern und Turnerinnen an und suchte den schnellsten Weg durch den Stangenwald. Bei sehr kalten Temperaturen war das Wachsproblem sehr gross. André Riesen entschied das Rennen für sich, vor seinem Bruder Pirmin und dem drittplatzierten Heinz Alder.

2) *Fasnachtsfressstand, 11. - 16. Februar 1999*

Zum zweiten Mal wurde der Fasnachtsfressstand vom ganzen Turnverein durchgeführt. Das reichhaltige und schnelle Angebot von Hamburgern, Pommesfrites, Chickenuggets, Pizzas und Hong Kong Würstli fand auch dieses Jahr trotz tiefen, sehr tiefen (bis - 12 Grad Celsius) Temperaturen wieder einen guten Absatz. Die Imbissbude wurde neu noch durch eine kleine Stehbar ergänzt. Das hatte zur Folge, dass der Bedarf an Personal nochmals anstieg.

Die Fasnachtsbar ist beim unserem Kassier sehr beliebt, bringt sie doch mehrere tausend Franken Reingewinn. Leider sind immer die gleichen Leute die Chrapfer. Sie opfern ihre Freizeit für diesen grossen Zustupf in die Vereinskasse. Auch ist eine Einsatzliste keine Wunschliste, diese ist verbindlich.

Den beiden Turnverein Barren- und Böllä-Königen Michi und André sei die Organisation der täglichen und nächtlichen Einsätze verdankt.

Für dieses Jahr ist keine Fasnachtsbar vorgesehen. Gründe dafür sind zum einen die Anwohner, die unsere Anwesenheit auf dem Parkplatz vor dem Schweizerhof nicht so schätzen und zum andern steht das Hotel z.Z. ohne Wirt da und die Höfli AG will sich nicht auf eine vertragliche Vereinbarung einlassen. Nun ja, wir werden sehen was uns die Zukunft bringt.

3) *Hockeymatch*

Bereits zum sechsten Mal wurde der hochstehende Hockeymatch Schwingclub Chur (Trainer Mario John) gegen den TV Mels ausgetragen. Auf der Kunsteisbahn in der neuen Eishalle in Grüşch lieferten wir uns ein hartes Duell. Trotz oder besser gesagt wegen einer Grippewelle in unserem Team und arbeitsbedingten Abwesenheiten (Kalberer Polizei) verloren wir mit dem besten Resultat der letzten Jahre, nämlich 7 : 3 Toren.

4) *Jugendförderung*

Die Jugendriege Mels kann in den Sparten Leichtathletik, sowie Geräteturnen Mädchen und Knaben wiederum auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Sie belegten an mehreren Wettkämpfen Spitzenplätze und nahmen stets mit einer grossen Anzahl von Jugendlichen an den jeweiligen Veranstaltungen teil.

Die gesamte Jugendriege zählt heute ca. 220 Mädchen und Knaben, welche im Jahre 1999 von insgesamt über 30 Leiterinnen und Leitern betreut wurden.

Leider musste die Fördergruppe der Getu-Mädchen aufgelöst werden, da sich am Mittwochnachmittag nur noch ein Leiter zur Verfügung stellen konnte. An dieser Stelle sei Silvester, Barbara und Gaby für Ihren grossen Aufwand während der letzten drei Jahre herzlich gedankt.

Die Jugendriegenabteilung entschloss sich daher, ab Januar 2000 eine neue Fördergruppe aufzubauen. In dieser Gruppe können je 10 Mädchen und Knaben intensiv trainieren. Die Trainingsstunden werden von einem qualifizierten Trainerteam jeweils am Samstagvormittag geleitet.

An dieser Stelle will ich den Leiterinnen und Leitern einen grossen Dank aussprechen, denn sie betreuen unseren Nachwuchs mit viel Engagement.

5) Stafetten

An der 15. Piz Alun Stafette gelang der Läuferriege vom TV Mels gleich ein Doppelsieg. Wenig hat gefehlt und es hätte beinahe einen 3-fach Sieg gegeben, denn TV Mels 3 erkämpfte sich den hervorragenden 4-ten Schlussrang.

Auch an der Piz-Mundaun Stafette stand wieder eine Melser Equipe zuoberst auf dem Podest. Die erste Mannschaft des TV Mels holte sich schon zum 8-mal den Titel vor 24 weiteren Mannschaften. Auf dem 10. Rang klassierte sich TV Mels 2 auch immer noch in der ersten Hälfte. Ebenfalls zuoberst auf dem Podest, aber bei den Junioren, stand die Jugendmannschaft.

An der Wilerseestaffete standen wieder 3 Mannschaften unseres Vereins am Start. Ganz nach oben reichte es dabei nicht. Sie mussten sich aber nur von der Sportgruppe Gersau geschlagen geben und zeigten mit den beiden Ehrenplätzen zwei und drei wieder einmal ihre Stärke. Die dritte Mannschaft erreichte den guten 14 Rang.

An der erstmals durchgeführten Pizol-Challenge nahm auch eine Mannschaft des Turnvereins teil. Sie erreichte den 18. Rang von total 30 gestarteten Teams.

6) LA-Aktive

Am Samstag, den 8. Mai 99 nahmen Philipp Kohler, Daniel Herrmann, Patrick Guntli und Ueli Kalberer die neue Anlage von Schaan unter die Lupe. 100m, Speer und 4 x 400m waren die Disziplinen die sie sich ausgesucht hatten. Philipp mit 11.91s (100m), Patrick über 43m (Speer) und 3 min 49s in der 4 x 400m Staffel (2. Platz) gelangen einige gute Resultate. P.S. (Nationalhymnen CH-D-A, Kleiderträger, Fahnenaufzug).

Im Juni kämpften unsere Leichtathleten an der LMM-Vorrunde in Schaan um den Einzug in die Finalrunde. Die Mannschaft der Kategorie Jugend zeigte sich von der besten Seite und sicherte sich das Ticket für die Finalrunde in Landquart. Bei schönstem Wetter massen sie sich dort mit den besten LMM-Mannschaften der Schweiz und erreichten den guten 5. Schlussrang.

7) Barren / Bodenriege

Die Bodenriege begann ihre Saison mit einem Auftritt an der Gymnestrada-Premiere des Schweizerischen Turnverbandes in der Zürcher Saalsporthalle. Nach Dussnang-Oberwangen reisten sie dann zusammen mit der Barrenriege. Während die Bodenakrobaten oben aus schwangen und mit der Höchstnote den Wettkampf gewannen, mussten sich die Magnesianer noch von Schattdorf und Buchthalen schlagen lassen. Im Juli stand sicherlich wieder ein Höhepunkt auf dem Programm. Die Bodenriege reiste an die 11. Gymnestrada nach Göteborg. 30 Turnerinnen und Turner durften auf Einladung der FIG (internationaler Turnverband) an der gleichnamigen Gala ihr turnerisches Können zum Besten geben. Nach den Sommerferien galt es am Schauturnen in Ziefen die Leistungsform im Hinblick auf die bevorstehende SMS zu begutachten. Das die Form stimmte, konnten wir dann ja alle im September erfahren.

8) St. Galler Kantonturnfest JONA 29. /30. Mai und 5. /6. Juni 1999

Dieses Jahr stand wieder ein Kantonturnfest auf dem Programm. Zur Information, ein Kantonturnfest findet nur alle sechs Jahre statt. Bereits am 29. und 30. Mai standen unsere Leichtathleten und -innen, sowie Geräteturner und -turnerinnen im Einzelturnen im Einsatz. Kurz erwähnen möchte ich hier nur die beiden Kranzgewinner im Zehnkampf, nämlich Markus Kalberer im vierten und Philipp Kohler sechsten Schlussrang, sowie die starke Leistung unserer Junioren im Fünfkampf. Good Lukas im hervorragenden zweiten Rang, Thomas Müller im 5. , Peter Kohler im 7. und Franz Nauer im 8. Rang durften für ihre Leistungen einen Zweig entgegennehmen.

Eine Woche später reiste dann der Gesamtverein nach Jona. Ca. 70 Turnerinnen und Turner versuchten in der ersten Stärkeklasse ihr Glück. Doch wie verhext sollte es auch diesmal nicht reichen das eigene Kantonturnfest zu gewinnen. Alle gaben ihr Bestes, doch leider hatte es noch zwei Vereine, die ein bisschen besser waren und knapp vor Mels die ersten Ränge belegten. Dennoch reisten alle glücklich und froh wieder ins Oberland, wo wir am Bahnhof von den Tambouren der Musikgesellschaft Konkordia empfangen wurden, welche uns bis zum Schweizerhof begleiteten.

9) Berner Kantonturnfest INTERLAKEN 26./27 Juni 1999

Zwei Wochen später hatten wir die Möglichkeit zu beweisen, dass wir doch ein wenig unter unserem Wert geschlagen wurden. Das Berner Kantonturnfest in Interlaken war unser Ziel. Bei der Besichtigung der Anlagen mussten wir leider feststellen, dass das nigelneue Leichtathletikstadion nicht gerade stark benutzt wurde. Terminkollisionen wurde auf Anfrage mitgeteilt, seien der Grund, weshalb fast alle leichtathletischen Disziplinen auf einer Start und Landepiste ausgetragen wurden. Die wunderschöne Bergwelt rund um Interlaken liess uns das aber schnell vergessen. In allen Disziplinen wurde hart um Punkte gekämpft. Der Lohn dafür war dann der Turnfestsieg mit der hohen Note von 38.63. (Hohe Note ohne Fachtest Volleyball usw.)

10) SMS in Glarus

Die Barrentruppe von André Riesen und Michael Mathis, sowie die Bodenriege von Mario Tinner, Heinz Alder und Nadine Good hatten schon an den vorangegangenen Wettkämpfen gezeigt, dass sie wieder zum engsten Favoritenkreis gehörten. Nochmals galt es in einigen konzentrierten Trainings und Vorbereitungswettkämpfen die beiden Mannschaften in Topform zu bringen. Diesmal gab es keine erschwerten äusseren Bedingungen, d.h. dünne Luft und Schnee wie in Davos.

Bei schönstem Wetter reisten die Holmen- und Bodenkünstler in den Kanton Glarus. Die vielen mitgereisten Schlachtenbummler bekamen in der herrlich angelegten Turnarena viele Leckerbissen zu sehen. Schon in der Vorrunde zeigten die Melser ihre Stärke und lagen mit den Noten Boden 9.77 und Barren 9.59 auf den ersten beiden Plätzen. Auf den Lorbeeren ausruhen durfte man sich aber nicht, den Wettingen und Buchthalen lagen mit kleinen Abständen in Lauerposition. Während die Bodenriege aber auch die Hauptrunde für sich entscheiden konnte, musste sich die Barrenriege mit dem zweiten Platz mit einem Zehntel Rückstand auf Buchthalen begnügen. Die Ausgangslage vor der Finalrunde war also recht spannend. Zeitlich sehr knapp fanden sich einige Bodenturner zur Finalrunde ein, wahrscheinlich konnte so keine Nervosität aufkommen, denn sie turnten tadellos und gewannen die Bodenwertung mit 9.85 vor Wettingen mit 9.74. Angesporn durch diesen Erfolg, zeigten die Magnesianer am Barren eine Übung ohne Fehl und Tadel, die kleinen Unsicherheiten der Hauptrunde haben sie weggelassen, und wechselten mit Buchthalen wieder die Podestplätze aus der Hauptrunde. Sie gewannen mit 9.67 deutlich vor Buchthalen mit 9.47. Der doppelte Titelgewinn war, zur Freude aller, wieder Tatsache.

11) Geländelauf

Eine stattliche Schar Turner, 22 an der Zahl und 17 Jugendriegler fanden sich am Start zum Geländelauf ein. Das Rennen wurde eine Sache der "Goods". Vier von diesen brauchten am wenigsten Zeit für die Runden um den Vita-Parcour. Reto gewann vor Ignaz und Hanspeter, sowie auf dem vierten Platz Daniel.

12) Vereinsmeisterschaft der turnerischen Disziplinen

Auch dieses Jahr wurde die Vereinsmeisterschaft nicht gerade von Teilnehmern überrannt. Dennoch massen sich 17 Turner in den verschiedenen Disziplinen. Rico von Rotz zeigte sich als vielseitigster Turner und schwang oben aus, gefolgt von Mario Tinner und knapp dahinter Daniel Herrmann.

Der Vorstand und das TK sind nach wie vor der Meinung, dass eine Vereinsmeisterschaft aus sportlichen Disziplinen bestehen sollte und wir glauben auch, dass die einzelnen Elemente von jedem Turner und jeder Turnerin bewältigt werden können.

13) Kreisspielabend

Beim Kreisspielabend konnte wiederum eine Hockeymannschaft des TV Mels in der Kategorie Jugend den ersten Platz für sich ergattern.

14) Turnfahrt

Die Turnfahrt musste wieder einmal auf Grund des schlechten Wetters abgesagt werden. Wir hoffen alle, dass Petrus uns dieses Jahr besser gesinnt ist und ein paar Sonnenstrahlen durchlässt.

15) Kegelabend

Für einmal haben am Kegelabend nicht so viele Turnerinnen und Turner mitgemacht. Dennoch 33 fanden den Weg ins Weisstannental und machten untereinander den Kegelmeister aus. Mit André Riesen als Gewinner blieb der Sieg in der Familie. Auf dem zweiten Rang folgte Marco Adank, gefolgt von Markus Kalberer punktgleich mit Walter Ackermann.

16) Turnunterhaltung

Die letzte Turnerunterhaltung im alten Jahrtausend darf auch wieder als Erfolg gebucht werden. Nach einigen organisatorischen Problemen hat es Benno Kalberer mit seiner Mannschaft verstanden unter dem Motto "Ufgwärmts" eine super Turnerunterhaltung auf die Beine zu stellen, die sowohl turnerische als auch humoristische Leckerbissen enthielt. Auf diversen Videoausschnitten erhielten die Zuschauer zusätzlichen Einblick in vergangenes Schaffen. Mit Dino Molinari, vielleicht besser bekannt als "Elvis", haben wir natürlich auch einen versierten Moderator in unseren Reihen. Er führte gekonnt durchs Programm. Nur das Gitarrenverbot müssen wir wahrscheinlich offiziell machen.

Zwischendurch muss man auch mal wieder loben. Die letzten Jahre hatten wir immer ein wenig Schwierigkeiten mit dem Auf- und Abräumen. Ich konnte nur beim Abbau dabei sein und muss sagen, dass das sehr gut geklappt hat. Also, vielen Dank dem Komitee und den allen, die zum Gelingen dieser Unterhaltung beigetragen haben.

17) Turnerschwinget

Nur gerade 4 Schwinger fanden sich in den Gewölben des Kleinfeldschulhauses ein. Da musste dann jeder gegen jeden antreten. Pirmin Riesen entschied die Hosenlupfmeisterschaft vor Urs Bruggmann und Lukas Good für sich.

Mit nur 4 Schwingern im Schwingkeller müssen wir diesen Anlass für die kommende Saison aus dem Programm streichen.

18) Chlausabend

Der Chlausabend hat dieses Jahr für einmal eine kleine Änderung erfahren. Vielleicht waren die Melser Turnerinnen und Turner auch wirklich viel zu brav während dem ganzen Jahr. Aber mit nur 5 Chlaussprüchen kann der Samichlaus und Schmutzli nun wirklich nichts anfangen. Kurzerhand haben wir so ein Chlausjassen organisiert. 40 Jasserinnen und Jasser ermittelten im Partnerschieber den Gewinner. Und wie könnte es auch anders sein. Kurt Ackermann als alter Fuchs entschied dieses Chlausjassen für sich.

Für nächstes Jahr erwarten der Samichlaus und der Schmutzli aber wieder Geschichten und Sprüche.

19) D' Holmikers

Die Holmikers waren auch im vergangenen Jahr wieder auf Reisen. Mit Ihrer perfekten Horror-Show versetzten sie die Zuschauer weit herum in Schrecken und Staunen. Der Start erfolgte an der Sportgala in Emsdetten und Mainz (Deutschland). Der nächste Auftritt war dann wieder in der Schweiz am CSIO in Winterthur. Ein Höhepunkt war sicher die Einladung an die Epon-Gala Veranstaltung, anlässlich der Cebit 99 in Hannover. Die Gym-Night in der Saalsporthalle stand auch auf ihrem Programm sowie die Rhönrad-Weltmeisterschaften in Limburg (Deutschland). Dann folgten nochmals zwei gruselige Horrorauftritte in der Schweiz, nämlich am Jubiläumsschauturnen in Ziefen und am Super-10-Kampf der Schweizer Sporthilfe. Kurz vor der Hauptversammlung sind sie von einer 10 tägigen Neujahrstournee durch einige Städte Deutschlands zurückgekehrt.

20) Hochzeiten

Dieses Jahr war wieder einmal ein richtiges Hochzeitsjahr. Den Beginn gemacht hat Adi Bertsch der am 10. Juli seine Milena in Berschis vor den Traualtar geführt hat. Am 14. August haben zwei schnelle Leute, nämlich Silvio Steinbacher und Anita Zuberbühler in der Melser Pfarrkirche das Jawort gegeben. Zu guter Letzt habe auch ich mit meiner Anita den Weg zum Traualtar in Vättis gefunden. Eine halbe Stunde zu spät, denn oh Schreck, nicht nur in Mels ziehen die Kühe zu Tal.

21) Vorstand

Der Vorstand hat in 6 Vorstandssitzungen versucht den Verein erfolgreich ins Jahr 2000 zu führen und ich habe mein erstes Jahr als Präsident hinter mir. Zusammen mit einem sehr starken TK es ist uns gelungen den Turnverein Mels bestens gegen Aussen zu repräsentieren. Ich wäre sehr glücklich, wenn ich auch nächstes Jahr wieder diese Worte schreiben könnte. Dazu braucht es aber neben dem Vorstand und dem TK auch alle Turnerinnen und Turner die motiviert den Turnverein unterstützen. Wenn ich so in die Runde schaue, glaube ich dass dies in unserem Verein der Fall ist und habe keine Angst, dass wir auch die kommende Saison mit dem Höhepunkt "GALA 2000" wieder meistern.

ENDE